



**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Frau Arikan

Telefon: (0221) 29725

Fax : (0221)

E-Mail: Neslihan.Arikan@STADT-KOELN.DE

Datum: 01.10.2021

**Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung des Integrationsrates vom
24.08.2021**

öffentlich

**8.7 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2022
2816/2021**

**Zusatzantrag zum Haushaltsplanentwurf 2022
AN/1738/2021**

I. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit seinen Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei einer Enthaltung

II. Abstimmung über den Zusatzantrag

Beschluss:

Der Integrationsrat der Stadt Köln beantragt folgende Positionen im Haushaltsplan 2022 zu berücksichtigen und entsprechende Finanzmittel vorzusehen:

	OB	<u>Verbesserung der psychosozialen Betreuung Geflüchteter</u> durch Erhöhung der Finanzmittel um 75.000 €/Jahr	Erhöhung der bisherigen städt. Bezuschussung von 259.192 € um zusätzliche 75.000 € / Jahr zur Einstellung einer zusätzlichen Stelle beim Therapiezentrum für Folteropfer und Fortschreibung in der MifriFi Diese Forderung war vom Integrationsrat bereits zur Hpl. Beratung 2019 und 2020/21 gestellt aber nicht
--	----	---	---

			berücksichtigt worden.
	OB	<u>Förderung von antirassistischen und rassistuskritischen Projekten</u> durch Erhöhung der Finanzmittel um 50.000 €/Jahr	Aufstockung der bisherigen Mittel in Höhe von 50.000 € um weitere 50.000 € auf 100.000 € / Jahr und Fortschreibung in der MifriFi. Diese Forderung war vom Integrationsrat bereits zur Hpl. Beratung 2019 und 2020/21 gestellt aber nicht berücksichtigt worden.
	OB	<u>Verbesserung der Kölner Antidiskriminierungsberatung</u> durch Aufstockung der Beratungsstellen bei Öffentlichkeit gegen Gewalt und dem Caritasverband auf Vollzeitstellen, d.h. eine Erhöhung um 85.129 € / Jahr	Aufstockung der bisherigen 0,425 Stellenanteile je Träger in Höhe von 66.071 € in 2020, auf zwei volle Stellen mit einem Gesamtbetrag von 133.600 €, sowie weitere 17.600 € für Sach- und Honorarmittel auf insgesamt 151.200 €/Jahr und Fortschreibung in der MifriFi Diese Forderung war vom Integrationsrat bereits zur Hpl. Beratung 2019 und 2020/21 gestellt aber nicht berücksichtigt worden.
	OB	<u>Verbesserung der Kölner Antidiskriminierungsberatung</u> durch Finanzierung von 75.000 €/Jahr zur Einrichtung einer linksrheinischen Beratungsstelle	Bezuschussung einer weiteren Antidiskriminierungsberatung mit einer Vollzeitstelle bei einem geeigneten Träger im linksrheinischen Köln in Höhe von 75.000 € / Jahr. und Fortschreibung in der MifriFi Diese Forderung war vom Integrationsrat bereits zur Hpl. Beratung 2020/21 gestellt aber nicht berücksichtigt worden.
	OB	<u>Stärkung des „Kölner Forums gegen Rassismus und Diskriminierung“</u> durch eine institutionelle Finanzierung der administrativen Arbeit in Höhe von 7.782 €/Jahr	Das ‚Forum gegen Rassismus und Diskriminierung‘ hatte in den Jahren 2020 und 2021 eine Projektförderung zur Finanzierung einer 450 € Stelle für administrative Arbeiten im Rahmen der ‚Förderung antirassistischer und rassistuskritischer Projekte erhalten. Die Projektförderung soll für das Jahr 2022 in eine institutionelle Förderung in Höhe von 7.782 €/Jahr umgewandelt werden. Die Verwaltung wird gebeten die Arbeit des Forums in 2022 zu evaluieren und zu den Haushaltsplanberatungen 2023 eine Entscheidung bzgl. einer künftigen Förderung vorschlagen
	OB	<u>Anpassung des Förderbedarfs der Interkulturellen Zentren Köln</u> durch Erhöhung des Zuschusses um jährlich 2% (d.h. in 2023 um 13.440 €)	Erhöhung der Förderbeträge der Interkulturellen Zentren sowie des übergreifenden Budgets für Fachtagungen, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit soll ab dem Haushalt 2023 aufgrund eines inflationsbedingten Finanzmehrbedarfs um jährlich 2% d.h. in 2023 um 13.440 € auf eine Gesamtsumme von 685.440 € und Fortschreibung in der MifriFi.
	IV	<u>Förderung der Arbeit von agisra</u> bei der Beratung und Unterstützung der von häuslicher Gewalt/ Partnerschaftsgewalt betroffenen Migrantinnen und geflüchteten Frauen durch Aufnahme in ein gesamtstädtisches Gewaltschutzkonzept und Finanzierung ½ Stelle in Höhe von 36.800 € / Jahr	In Köln gibt es zwei Gewaltschutzzentren (links- und rechtsrheinisch) für Opfer häuslicher Gewalt. Frauen mit Migrationsgeschichte sind hier als Zielgruppe nicht angemessen berücksichtigt. Die Verwaltung wird um Prüfung einer Aufnahme des Themas häusliche Gewalt/ Partnerschaftsgewalt an Migrantinnen und geflüchteten Frauen in ein gesamtstädtisches Gewaltschutzkonzept. Finanzierung einer ½ Stelle in Höhe von 36.800 € / Jahr

			und Fortschreibung in der MifriFi Diese Forderung war vom Integrationsrat bereits zur Hpl. Beratung 2019 und 2020/21 gestellt aber nicht berücksichtigt worden.
--	--	--	--

Aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Beratungszeit behält es sich der Integrationsrat vor, ggfls. weitere Vorschläge und Anregungen zum Haushaltsplanentwurf zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt – die Fraktionen der Grünen, der CDU, der FDP und Volt haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.